



© TrinkXtrem

Heute geht's nach Langenau zum Verbundprojekt TrinkXtrem

Beschreibung

Die Landeswasserversorgung versorgt weite Teile Baden-Württembergs mit Trinkwasser. Das Wasserwerk in Langenau bei Ulm ist eines der größten in Europa. Extremereignisse wie Trockenperioden oder Starkniederschläge beeinflussen die verfügbare Menge und Qualität der Rohwässer aber auch den Trinkwasserbedarf. Neben der Landeswasserversorgung sind weitere Wasserversorgungsunternehmen als Projektpartner und assoziierte Partner an fünf Standorten in das Projekt TrinkXtrem eingebunden. Sie beliefern insgesamt rund 7,7 Mio. Menschen in Deutschland mit Trinkwasser.



© Landeswasserversorgung

Die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) ist Praxispartner im Projekt; sie übernimmt die Datenbereitstellung und unterstützt die Praxisimplementierung des Werkzeuges.

“ Im Projekt untersuchen wir die Auswirkungen von Extremereignissen auf die Wasserqualität sowie auf unsere Wasserressourcen und den Umgang damit im Wasserbetrieb. LANDESWASSERVERSORGUNG / DR. WOLFRAM SEITZ ”

Über das Projekt



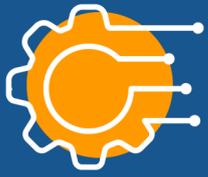
Motivation

Hydrologische Extremereignisse, wie Starkregen oder Dürren, stellen die Trinkwasserversorgung vor wachsende Herausforderungen, sowohl quantitativ als auch qualitativ. Durch die Zunahme solcher Ereignisse erhöht sich der Handlungsdruck für Wasserversorgungsbetriebe, die Resilienz der öffentlichen Trinkwasserversorgung gegenüber Wasserextremen zu stärken.



Übergreifendes Ziel

Das Forschungsprojekt TrinkXtrem entwickelt deshalb Betriebsstrategien für die öffentliche Wasserversorgung, um wissenschaftlich fundiert auf Extremereignisse reagieren zu können. Dafür werden Werkzeuge für die Praxis wie Software-Demonstratoren zum Management der Rohwasserentnahme oder zur Trinkwasserbedarfsprognose, aber auch Modelle und Konzepte für Extremereignisse entwickelt.



Und wie?

Es werden maßgebliche Teilgebiete der Wasserversorgung von der Wassergewinnung und Aufbereitung bis zur Trinkwasserversorgung ebenso adressiert wie die unterschiedlichen Rohwassertypen Grund-, Quell- und Oberflächenwasser. In repräsentativen Modellregionen der deutschen Fern- und Flächenwasserversorgung erfolgt eine beispielhafte Umsetzung.

[Zur Projektwebseite](#)